



Das Schlepperballett gehört zu den traditionellen Höhepunkten des Hafengeburtstags Hamburg. Tonnenschwere Schiffe "tanzen" übers Wasser und begeistern damit tausende Zuschauerinnen und Zuschauer an den Landungsbrücken.

**Anmoderation:**

Das Schlepperballett gehört zu den traditionellen Höhepunkten des Hafengeburtstags Hamburg. Tonnenschwere Schiffe "tanzen" übers Wasser und begeistern damit tausende Zuschauerinnen und Zuschauer an den Landungsbrücken. Unser Reporter Mike Mathis hat sich das Spektakel angeschaut.

Zu den Klängen von "Hammonia" ziehen die Schlepper die Elbe in Richtung Elbphilharmonie hoch und platzieren sich direkt vor den Landungsbrücken. Dort stehen viele tausend Besucher, um sich dieses Highlight des Hafengeburtstags Hamburg anzuschauen.

**Atmo Hammonia**

Dicht an dicht stehen die Gäste in mehreren Reihen und sehen zu, wie die schweren Schlepper auf der Elbe umeinander im Kreis "tanzen" und "schunkeln". In den hinteren Reihen sieht man nur wenig, die Besucherinnen und Besucher werden da erfinderisch: einige stellen sich auf die Bänke, um etwas mehr zu sehen.

**O1**

Wer keinen Platz auf der Bank ergattert, wird anders kreativ: viele Männer haben ihre Kinder oder ihre Frauen auf den Armen oder auf den Schultern, um ihnen einen besseren Ausblick zu ermöglichen.

**O2**

Neben den Schleppern gibt's für tausende Zuschauer nämlich auch noch ein bisschen mehr Programm: Ballett auf dem Ballett sozusagen, denn das Jugendballett von John Neumeier präsentiert eine echt ausdrucksstarke Choreographie.

Danach steht mit Cat Ballou noch eine Kölner Band auf dem Schiff und performt vor dem großen Finale noch ein paar Songs. Zum Abschluss schießen die Schlepper noch ein echtes Farbfeuerwerk in den Hamburger Himmel, ehe sich die Schiffe in traditionell Hamburger Manier mit Typhon verabschieden.

**Atmo Typhon**